

Pressemitteilung

5. Mai 2022
Anne Nörthemann
noerthemann@ph-ludwigsburg.de
Tel.: (07141)140-1780

Die PH Ludwigsburg auf dem Weg zur klimaneutralen Hochschule

In dieser Woche fand der Workshop "Das Mobilitätskonzept der Hochschulen als zentraler Baustein auf dem Weg zur klimaneutralen Hochschule 2030" an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg statt. Studierende und Mitarbeitende arbeiteten gemeinsam mit dem Fachbereich Nachhaltige Mobilität der Stadt Ludwigsburg an Lösungsansätzen und Maßnahmen, die einen Weg in Richtung klimaneutrale Mobilität ermöglichen.

Bereits im Jahr 2018 haben die Hochschulen in der Reuteallee (PH und HVF) gemeinsam mit dem VBA ein Mobilitätskonzept mit einem vielfältigen Maßnahmenprogramm zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität erarbeitet. Kern dieses Mobilitätskonzepts ist, möglichst viele Wege zum Campus mit Bus und Bahn, mit dem Fahrrad oder in Fahrgemeinschaften zurückzulegen. Ein Ergebnis dieses Konzepts ist bereits jetzt, dass es beim P&R-Parkplatz an der S-Bahnstation Reuteallee neben den Fahrradboxen eine kleine Fahrradreparatureinheit mit Werkzeugen und Luftpumpen für Fahrradpendler gibt. All dies soll zur Verringerung des Individualverkehrs und zur notwendigen Reduktion der Treibhausgasemissionen zum Erreichen der Klimaziele beitragen.

Ebenfalls im Jahr 2018 beschloss die Landesregierung von Baden-Württemberg, die landeseigenen Parkplätze, zu denen die Parkplätze an Universitäten und Hochschulen gehören, schrittweise in die Bewirtschaftung durch die Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH (PBW) zu überführen, mit dem Ziel Klimaschutz und Luftreinhaltung zu verbessern. Voraussichtlich ab 2024 wird dies vom Land auch an den Parkplätzen der PH und HVF umgesetzt. Auch vor diesem Hintergrund arbeitet die Hochschule, an der ein Großteil der Studierenden die zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer der Region stellen werden, an der Weiterentwicklung dieses Mobilitätskonzepts.

Die Campuserwicklung am Favoritepark ist ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit. Die Studierendenzahlen der Pädagogischen Hochschule haben sich, auch im Hinblick auf den aktuellen Mangel an Pädagoginnen und Pädagogen, in den letzten Jahren positiv entwickelt. Auch wenn nun keine weiteren Steigerungen der Studierendenzahlen geplant sind, sind die Gebäude bereits an der Belastungsgrenze und neue Seminarräume und studentische Arbeitsplätze werden dringend benötigt. Bereits bei seinem Amtsantritt betonte der neue Rektor der Pädagogischen Hochschule, Prof. Dr. Jörg-U. Keßler, dass die Hochschule daran arbeitet, den Status der aktuellen Studierendenzahlen zu halten und Nachhaltigkeit im Hinblick auf Klimaschutz stark an der Hochschule zu verankern.

Auch die Arbeiten des Amtes für Vermögen und Bau haben die nachhaltige Campusneugestaltung im Blick. So werden aktuell auf dem südlichen Teil des Hochschulgeländes unter anderem die Außenanlagen nachhaltig umgebaut: Es werden mehr als 120 neue Fahrradstellplätze entstehen, zum großen Teil überdacht, beleuchtet und teilweise schon mit einem Stromanschluss für die spätere Installation von Ladestationen versehen.

Zusätzlich dazu gibt es vielfältige Arbeitsgruppen und (studentische) Aktionen an der Hochschule, die nicht nur das Ziel verfolgen langfristig klimaneutrale Hochschule zu werden: die Pädagogische Hochschule hat sich zusätzlich das Ziel gesetzt noch in diesem Jahr offizielle „Fair-Trade-University“ zu werden, der Antrag ist nach wichtigen inhaltlichen Vorarbeiten bereits eingereicht.

Text zur freien redaktionellen Verwendung.